

Herren Bezirksliga Gr. 2

Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 : TTV GSW
Freitag, 28.10.2022, 20:15 Uhr

Kemmler und Faber und Hou in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank der ungeschlagenen Kemmler, Faber und Hou konnte der TTV GSW das Auswärtsspiel bei der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 in der Herren Bezirksliga Gr. 2 mit 9:5 gewinnen. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 6. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Peihong Hou den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Benen / Hoya bei ihrem Sieg in drei Sätzen gegen Junk / Schweigert. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Rosam / Schroth bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Kemmler / Merlau dann doch niedergedrungen worden. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gaben Schneider / Taborsky bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Faber / Hou noch ab und quittierten ein 2:3 nach Sätzen. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Mit nur einem Satzverlust ging dann Thomas Benen gegen Felix Merlau durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Christian von der Hoya gegen Matthias Kemmler. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Marcel Faber war für Erich Rosam schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Es dauerte eine Weile, bis Christof Schroth sein 3:2 gegen Dennis Junk feiern konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Mit 3:1 hatte Dennis Schneider im Spiel gegen Peter Schweigert, das im Vorhinein als ausgeglichen eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Tim Taborsky verlor sein Spiel wiederum gegen Peihong Hou unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Thomas Benen eine Niederlage in vier Sätzen gegen Matthias Kemmler kassierte. Überzeugend war der 3:0-Erfolg von Christian von der Hoya gegen Felix Merlau. Einen extrem dramatischen Verlauf sahen die Zuschauer in diesem Spiel, da jegliche Sätze äußerst knapp mit nur zwei Punkten Unterschied zu Ende gingen und der erste Satz insgesamt 34 Ballwechsel umfasste. Erich Rosam hatte gegen Dennis Junk bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Lange umkämpft war die Partie zwischen Christof Schroth und Marcel Faber, bevor sich der Gastspieler mit 11:9, 8:11, 15:13, 9:11, 8:11 durchsetzte und Faber seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen derweil Dennis Schneider bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Peihong Hou ab Ballwechsel 1. Da war final wirklich nichts zu holen. Bemerkenswert war hierbei der erste Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem verlorenen Satz für Schneider beendet wurde. Der Schlusssatz war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 5:9 beendet.

Nach diesem Ergebnis weist die Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 nun ein Punktekonto von 3:9 Punkten auf, während der TTV GSW vor dem nächsten Spiel, das am 05.11.2022 gegen den SV Darmstadt 98 II ansteht, 5:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der Sportgemeinschaft Egelsbach 1874 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 11.11.2022 gegen den SV St. Stephan 1953 Griesheim.

Statistik:

Sportgemeinschaft Egelsbach 1874

Doppel: Benen / Hoya 1:0, Rosam / Schroth 0:1, Schneider / Taborsky 0:1

Einzel: T. Benen 1:1, C. Hoya 1:1, E. Rosam 0:2, C. Schroth 1:1, D. Schneider 1:1, T. Taborsky 0:1

TTV GSW

Doppel: Kemmler / Merlau 1:0, Junk / Schweigert 0:1, Faber / Hou 1:0

Einzel: M. Kemmler 2:0, F. Merlau 0:2, D. Junk 1:1, M. Faber 2:0, P. Hou 2:0, P. Schweigert 0:1